

CIVITATI
RAGVSEI. NOBILES. PROVIDENTISSIMIQUE
CIVES.

BLASII. MARTYRIS. PONTIFQ. SS. PRAECL. HVIVS. EPIDAVRAF.
RAGVSEAE. CIVITATIS. PATRONI. AVSPICANTE. NVMINE.
AD. PRID. IDIVM. SEXTILIVM. AVG. FAVSTVM. FELICISS. QVE
DIEM.

EX. S. C. ET. AMPLISSIMIQUE. ORDINIS. DECRETO.
ATRIVM. PRAETORIVM. HOC. INSIGNE. VT. PVBL. CIVIT.
AVLAM. ET.

SENATORIAM. AEDEM. AED. OPTVMIS. CVRANTIB.
VIR. OPTIMM. IN. OMNEM.

OPORTVNVMQ. PRAESENTEM. ET. POSTERITATIS.
VSVM. AERE. PVLICO.

DICANDVM. EXORNANDVMQ. DEDERE.

A. D. M. CCCC. XXXV. SIGISMVND. IM. A. II. A.

Die Säulen kamen von der Insel Curzola herüber. Das grosse Erdbeben vom Jahre 1667 machte auch an diesem Baue grosse Verwüstungen, der zweite Stock wurde nie wieder hergestellt. In der gegenwärtigen Form hat dieses Gebäude den Charakter der italienischen Spätrenaissance. Es befindet sich in der Façade desselben eine von fünf Säulen getragene, mit Kreuzgewölben gedeckte Vorhalle, in dieser Halle selbst sind rund herum Steinsitze, die bei besonderen Festlichkeiten, vornehmlich bei dem des heil. Blasius, als Sitzplätze für die Senatoren dienten. In dieser Vorhalle sind zwei Dinge, die besonders die Aufmerksamkeit des Reisenden erregen, die sogenannte Porta della Carità mit einer hübschen Carità im italienischen Style auf Leinwand gemalt, welche die Eingangspforte zu den Getreidekammern bildete, aus welchen gelegentlich Spenden an das arme Volk ausgetheilt wurden, und dann das Capitäl mit der Figur des Aesculap¹⁴⁷⁾ (Taf. XXIV, Fig. 2). An dieses Capitäl, das offenbar aus dem ersten Baue her stammt, knüpfen sich einige sehr naive Vorstellungen. Der Ragusaner bildet sich noch gegenwärtig ein, dass dieses Capitäl von Ragusa vecchia, dem alten Epidaurus, von dem Aesculap-Tempel daselbst nach

¹⁴⁷⁾ Wir verdanken die Zeichnung dieses Capitäls der Freundlichkeit des kunstgebildeten Baron Ransonnet sen.